

# PRESSEMITTEILUNG

## Baubeginn für neue Feuerwehrtechnische Zentrale des Landkreises Rostock



Mit dem ersten Spatenstich hat der Bau der neuen Feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises Rostock in der Gemeinde Dummerstorf begonnen. In der Nähe des Autobahnkreuzes Rostock entsteht ein Gebäudekomplex, der die Ausbildung und technische Unterstützung der 164 Feuerwehren im Landkreis Rostock auf den neuesten Stand bringt. Der Kreis investiert mit Hilfe des Landes rund 14 Millionen Euro in den neuen Standort. Die Fertigstellung ist für das zweite Halbjahr 2021 geplant.

Güstrow, den 9. März 2020  
PM19/2020-03-09

Landrat Sebastian Constien, Kreisbrandmeister Mayk Tessin, der stellvertretende Kreistagspräsident Prof. Wolfgang Methling, Jörg Hochheim, Abteilungsleiter Kommunalangelegenheiten im Innenministerium M-V, Polizeipräsident Peter Mainka und Dummerstorf's Bürgermeister Axel Wiechmann haben am Freitag den ersten Spatenstich für die neue Feuerwehrtechnische Zentrale des Landkreises Rostock gesetzt.

„Dieser Spatenstich markiert einen Neuanfang bei der Unterstützung unserer 164 Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Rostock“, hob Landrat Sebastian Constien hervor. „Wir werden die Ausbildung der Kameradinnen und Kameraden damit auf ein neues Niveau heben. Die Prüfung und Wartung von Feuerwehrfahrzeugen und Gerätschaften wird auf den neuesten Stand gebracht.“ Mit dem Bau der neuen FTZ begleite und unterstütze der Landkreis den Generationswechsel in den Feuerwehren, so Landrat Constien. „So ein Neubau mit seinen Möglichkeiten macht sicher Lust auf Feuerwehr. Wir wollen noch mehr Frauen und Männer in die Einsatzabteilungen holen.“ Die neue Zentrale, so hofft er, wird rechtzeitig zum Eintreffen der neuen Feuerwehrfahrzeuge aus dem Landesbeschaffungsprogramm fertig. 41 Gemeinden aus dem Kreis haben die Beschaffung von 51 sogenannten TSF-W, kleinen Feuerwehrfahrzeugen mit Wassertank, beantragt. „Die neue FTZ wird die Prüfung und Wartung der Bestandstechnik natürlich ebenso deutlich verbessern. Wir investieren in unsere neuen Werkstätten, um alle Feuerwehren gleichermaßen unterstützen zu können. Die Maschinisten in den Wehren pflegen die Fahrzeuge und Technik, halten sie instand und sichern damit die Einsatzfähigkeit. Wir gehen Ihnen dabei gern zur Hand“, so der Landrat. Den Menschen im Kreis komme der Neubau für rund 14 Millionen Euro aus Mitteln des Kreises und des Landes zu Gute, weil bestens ausgebildete und ausge-

Landkreis Rostock  
Der Landrat  
Am Wall 3-5  
18273 Güstrow

V.i.S.d.P.:  
Michael Fengler  
Telefon: 03843 755 12007  
Telefax: 03843 755 12800

E-Mail:  
[presse@lkros.de](mailto:presse@lkros.de)  
Internet:  
[www.landkreis-rostock.de](http://www.landkreis-rostock.de)

stattete Feuerwehrleute schnell und fachgerecht Leben und Sachgüter retten, löschen und schützen.

Kreisbrandmeister Mayk Tessin sagte: „Die Kameradinnen und Kameraden sind voller Vorfreude auf das neue Objekt, wo wir die Ausbildung und die technische Unterstützung für die Feuerwehren neu definieren. Die Wertschätzung, die wir durch den Bau der FTZ erfahren, macht uns stolz. Wir stellen unsere Zeit, unsere Kraft und unsere Gesundheit in den Dienst aller Menschen.“

Der stellvertretende Kreistagspräsident Professor Wolfgang Methling sagte, vom Baubeginn gehe Signalwirkung aus. „Wir wissen, wie aufwändig der Unterhalt für eine Feuerwehr und wie herausfordernd die Mitgliedergewinnung sein kann.

Ohne Unterstützung sind die mit der Feuerwehr verbundenen Aufgaben für Städte und Gemeinden nur noch schwer zu bewältigen. Die neue FTZ wird eine große Unterstützung sein. Für die Unterhaltung der Technik, die Ausbildung unserer Feuerwehrleute und die Gewinnung neuer Mitglieder.“

Der Kreisfeuerwehrverband werde vom neuen Standort aus, seine Arbeit ebenso engagiert wie bisher, aber unter deutlich besseren Bedingungen machen können.

Die neue Feuerwehrtechnische Zentrale des Landkreises Rostock entsteht auf einem rund zwei Hektar großen Gelände in der Nähe des Autobahnkreuzes Rostock im Dummerstorfer Gemeindeteil Beselin. 5000 Quadratmeter Nutzfläche hat der Gebäudekomplex in seinem Inneren. Dazu gehören Büros für die Brandschutzdienststelle des Landkreises Rostock und den Kreisfeuerwehrverband, Schulungsräume, ein Speisesaal und Übernachtungsmöglichkeiten für Lehrgangsteilnehmer. Werkstätten, Fahrzeughallen mit 10 Stellplätzen, Pumpenprüfstand und Lagerfläche – insbesondere für den Katastrophenschutz kommen noch hinzu. Auf dem Außengelände sind der Übungsturm, drei große Übungsflächen, ein Löschteich und Parkflächen geplant. Die INROS LACKNER SE aus Rostock verantwortet Planung und Bau der neuen FTZ. Mit der Eröffnung der neuen Feuerwehrtechnischen Zentrale wird der Landkreis Rostock die beiden bisherigen Standorte in Güstrow und Kägsdorf schließen.

### **Fakten zum Neubau:**

- 21.853 m<sup>2</sup> Grundstückfläche (mit Löschteich, Übungsturm und 3 große Übungsflächen)
- 5000 m<sup>2</sup> Nutzfläche im Gebäude
- 333 m<sup>2</sup> Schulungsräume (1x Planspielraum und 5 Schulungsräume zwei Räume können zum Stabsraum verbunden werden)
- 245 m<sup>2</sup> Büros (davon 3 für Kreisfeuerwehrverband und 8 Brandschutzdienststelle mit Gerätewarten)
- Speisesaal mit 80 Sitzplätzen (135 m<sup>2</sup>) und Küche für die Zubereitung von 150 Mittagessen (im KatFall bis zu 500 Essen – 116 m<sup>2</sup>)
- 360 m<sup>2</sup> Unterkunftsreichen (10 Doppelzimmer mit Bä-

dern und Aufenthaltsbereich)

- 381 m<sup>2</sup> Werkstätten (Atenschutz, Schlauch, Rettungsgeräte, Hydraulikaggregate)
- 1062 m<sup>2</sup> Lagerfläche (davon 350 Palettenstellplätze insbesondere für den KatSch)
- Fahrzeughalle 637 m<sup>2</sup>
- 10 Stellplätze
- mit Pumpenprüfstand

### **Für die Redaktionen:**

Das nachfolgende Foto zeigt den ersten Spatenstich.

Die beigefügte Planungsansicht ist zur Verwendung im Zusammenhang mit dieser Mitteilung frei. Die Angabe INROS LACKNER SE als Urheberin ist zwingend.

---